

Dies ist ein Kapitel aus dem  
Praxishandbuch Stadtnatur - Biodiversität  
fördern im Schweizer Siedlungsraum  
Sabine Tschäppeler, Andrea Haslinger  
Haupt, 2024  
ISBN: 978-3-258-08328-5

# Artenlisten

**Liste der einheimischen,  
regionalen Baumarten**

**Liste der einheimischen,  
regionalen Wildsträucher**

**Liste mit einer Auswahl  
von einheimischen,  
regionalen, attraktiven  
Wildpflanzen**

# Empfehlungen

Wenn man die Biodiversität unterstützen will, spielt es eine Rolle, welche Pflanzen im Garten oder auf dem Balkon gesät oder gepflanzt werden. Arten, die natürlicherweise in einer Region vorkommen, sind Teil des Ökosystems dieser Region. Insekten, Vögel und andere Organismen erkennen die Pflanzen des Ökosystems als Nahrung und nutzen sie. Viele Schmetterlings- und Wildbienenarten sind sogar auf einzelne Arten oder Gattungen spezialisiert (s. auch Kapitel «Pflanzen- und Saatgutverwendung» S. 29). Die Bezeichnung «einheimisch» ist zu wenig genau, um diesem Umstand Rechnung zu tragen. Die Schweiz hat sehr unterschiedliche Regionen, die spezifischen Arten Lebensraum bieten. Die Bedingungen auf der Alpensüdseite sind anders als diejenigen der Alpen und der Alpennordseite. Sogar zwischen dem westlichen und östlichen Mittelland lassen sich Unterschiede feststellen. Man kann deshalb die Schweiz nach ihrer Flora und Fauna in unterschiedliche biogeographische Regionen einteilen.<sup>62</sup>

## Biogeographische Regionen der Schweiz



Quelle: Die biogeographischen Regionen der Schweiz, Bundesamt für Umwelt: [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch); Hintergrundkarte: Swisstopo [swisstopo.admin.ch](http://swisstopo.admin.ch)

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Jura und Randen       | 7 Nordalpen              |
| 2 Genferseegebiet       | 8 Westliche Zentralalpen |
| 3 Hochrheingebiet       | 9 Östliche Zentralalpen  |
| 4 Westliches Mittelland | 10 Engadin               |
| 5 Östliches Mittelland  | 11 Südalpen              |
| 6 Voralpen              | 12 Südliches Tessin      |

<sup>62</sup> BAFU (Hrsg., 2022): Die biogeographischen Regionen der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Wissen Nr. 2214

Die meisten grossen Städte und Agglomerationen liegen in den Regionen 1-5:

1: Neuchâtel, Solothurn

2: Genf, Lausanne

3: Basel, Schaffhausen

4: Yverdon, Fribourg, Bern, Biel, Aarau

5: Zürich, Zug, Winterthur, St. Gallen, ein Teil von Luzern

Das Schweizerische Daten- und Informationszentrum für Schweizer Flora InfoFlora hat die «Grüne Liste»<sup>63</sup>, eine Empfehlungsliste für den Garten und Balkon, herausgegeben. Sie ist als Hilfestellung zu verstehen, welche Art an einem Ort die Biodiversität unterstützt. Es ist für jede Schweizer Pflanzenart verzeichnet, in welcher biogeographischen Region sie eingebracht werden sollte. Gefährdete Arten werden dabei grundsätzlich nicht empfohlen (s. Kapitel «Pflanzen- und Saatgutverwendung» ab S. 29). Die Artenlisten in diesem Kapitel richten sich nach der Grünen Liste von InfoFlora.

Die Liste «Bäume» und die Liste «Wildsträucher» sind je aus zwei Tabellen zusammengesetzt. Die erste Tabelle enthält dabei **die Arten, die für die Regionen 1–5** (Perimeter der grossen Städte und Agglomerationen) empfohlen werden. Auf der zweiten Tabelle sind **alle Arten** aufgeführt, **die in den biogeographischen Regionen** empfohlen werden (also ohne gefährdete Arten). Die Information zu diesen Arten beschränkt sich auf den Vermerk, in welcher biogeographischen Region die Art verwendet werden soll.

Die dritte Liste «Attraktive Wildpflanzen» beinhaltet eine **Auswahl von Arten**, die für die Regionen 1–5 empfohlen werden. Wessen Garten in einer anderen Region der Schweiz liegt, konsultiert für Tipps idealerweise die Grüne Liste von InfoFlora.

Die Listen enthalten einige Zusatzinformationen:

- Hinweise zum besonderen Wert der Art für die Fauna.
- Bei den Bäumen ist der Biodiversitätsindex angegeben. Die fünf Klassen des Biodiversitätsindex zeigen den durchschnittlichen Wert ausgewählter Stadtbaumarten für Flechten, Moose, Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel und Säuger.<sup>64</sup>
- Viele der aufgeführten Arten sind attraktiv anzuschauen, sie sind essbar, sie duften, heilen oder haben einen anderen Nutzen. Einige dieser Faktoren sind ebenfalls auf den Listen vermerkt.

Neben den richtigen Arten ist es auch wichtig, die Herkunft des Saatguts oder Pflanzenmaterials zu beachten. Vorzugsweise kommt es aus der Region. Dann handelt es sich sicher um die richtigen Ökotypen und die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Pflanzen auch länger im Garten halten können, ist grösser. Anbieter, die auf die Herkunft achten, sind mit dem Label Floretia ausgezeichnet.

---

63 InfoFlora: «Die Grüne Liste: Empfehlungen für den Garten oder die Terrasse» [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch) (Artenförderung/was pflanzen?)

64 Gloor S., et al. (2021): Biodiversitätsindex 2021 für Stadtbäume im Klimawandel. SWILD Zürich. Grün Stadt Zürich

# Bäume

Auf dieser Liste sind alle Baumarten aufgeführt, die gemäss Grüner Liste für die **biogeographischen Regionen 1–5** (wo die meisten Städte und Agglomerationen liegen) empfohlen werden können. Legende: \* = auch als Strauch; WH = Wuchshöhe in m; BM = Blühmonat; Lichtbedarf: ○ = sonnig, ⊙ = halbschattig, ● = schattig; Wasserbedarf: ▲ = trocken, ▲▲ = mässig trocken bis mässig feucht, ▲▲▲ = feucht; Nährstoffbedarf: □ = nährstoffarm, ◻ = mässige Nährstoffe, ■ = nährstoffreich;

Biodiversitätsindex (Gloor S. et al. 2021) = Durchschnittlicher Wert ausgewählter Stadtbaumarten für Flechten, Moose, Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel und Säuger, in Klassen:

- Klasse 1 (Wert 5–6) sehr wertvoll
- Klasse 1 (Wert 4–4.9)
- Klasse 2 (Wert 3–3.9)
- Klasse 3 (Wert 2–2.9)
- Klasse 4 (Wert 1–1.9) nicht wertvoll

Ohne Farbe: Diese Art wurde für den Biodiversitätsindex nicht untersucht.

Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Biodiversitätsindex (Ökologischer Wert für die Biodiversität)	Wachs- tum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
 <b>Weisstanne</b> <i>Abies alba</i>	60	5	● ▲▲▲ ◻			Zapfen, immergrün; Holz- & Medizinalpflanze
 <b>Feld-Ahorn</b> <i>Acer campestre</i>	5 (–15)*	5	⊙ ▲▲ ◻	<b>4.3</b>	langsam	Herbstfärbung; schnittverträglich, verträgt keine Staunässe
 <b>Spitz-Ahorn</b> <i>Acer platanoides</i>	30	4	● ▲▲ ◻	<b>4.4</b>		gelbgrüne Blüte vor Laub- austrieb, Herbstfärbung; Wildgemüse, Holz- & Schneitelpflanze
 <b>Berg-Ahorn</b> <i>Acer pseudo- platanus</i>	30	4–5	● ▲▲▲ ◻	<b>5.0</b>		gelbgrüne Blüte vor Laub- austrieb, Herbstfärbung; Wildgemüse, Holz- & Schneitelpflanze
 <b>Schwarz-Erle</b> <i>Alnus glutinosa</i>	20	2–4	⊙ ▲▲▲ ■	<b>2.9</b>	schnell	gelbe Blütenkätzchen, Herbstfärbung; Holz- & Medizinalpflanze; reichert Boden mit Stickstoff an, allergen
 <b>Grau-Erle</b> <i>Alnus incana</i>	20	2–4	⊙ ▲▲▲ ■	<b>2.8</b>	schnell	Blütenkätzchen, Herbstfär- bung; Holzpflanze; reichert Boden mit Stickstoff an, Wurzelbrut, allergen
 <b>Hänge-Birke</b> <i>Betula pendula</i>	25	4–5	○ ▲▲▲ ◻	<b>3.7</b>	schnell	gelbe Blütenkätzchen, Herbstfärbung; Holz- & Medizinalpflanze; allergen

	Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Biodiversitätsindex (Ökologischer Wert für die Biodiversität)	Wachs- tum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
	<b>Hagebuche</b> <i>Carpinus betulus</i>	20	5	● ▲-▲-▲ ■	3.3	langsam	Herbstfärbung; Holzpflanze; schnittverträglich
	<b>Rot-Buche</b> <i>Fagus sylvatica</i>	40	4-5	● ▲-▲ ■	5		braune Frucht, Herbstfärbung; Holzpflanze; schnittverträglich
	<b>Gemeine Esche</b> <i>Fraxinus excelsior</i>	25 (-40)	4-5	◎ ▲-▲-▲-▲ ■	4.2	schnell	Blüte vor Laubaustrieb, Herbstfärbung; Holzpflanze; allergen
	<b>Stechpalme</b> <i>Ilex aquifolium</i>	10*	5	● ▲-▲ ■	1.4	langsam	weisse Blüte, rote Frucht, immergrün; stark giftig
	<b>Apfelbaum</b> <i>Malus sp.</i>	10*	5	◎ ▲-▲-▲-▲ ■	4	langsam	weissrosa Blüte, gelbgrüne Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht
	<b>Fichte</b> <i>Picea abies</i>	50	5	● ▲-▲ ■	2.3		rote Blüte, immergrün; Holz- & Medizinalpflanze
	<b>Wald-Föhre</b> <i>Pinus sylvestris</i>	40	5	○ ▲-▲-▲-▲ □	2.7	schnell	rotgelbe Blüte, Zapfen, immergrün; Holz- & Medizinalpflanze; keine Staunässe
	<b>Silber-Pappel</b> <i>Populus alba</i>	35	3-4	○ ▲-▲-▲-▲ ■		schnell	Blüte vor Laubaustrieb, silberfarbenes Laub; Holzpflanze
	<b>Schwarz-Pappel</b> <i>Populus nigra</i>	30	3-4	◎ ▲-▲-▲-▲ ■	4.8		Blüte vor Laubaustrieb, Herbstfärbung; Holz- & Medizinalpflanze
	<b>Zitter-Pappel</b> <i>Populus tremula</i>	20	3-4	○ ▲-▲-▲-▲ ■	3.6	schnell	Blüte vor Laubaustrieb, Herbstfärbung; Holz- & Medizinalpflanze
	<b>Süßkirsche</b> <i>Prunus avium</i>	25	4-5	◎ ▲-▲-▲ ■	4.1	schnell	weisse Blüte vor Laubaustrieb, schwarzrote Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holzpflanze
	<b>Traubenkirsche</b> <i>Prunus padus</i>	10*	4-6	● ▲-▲-▲-▲ ■		schnell	weisse, stark duftende Blüten, schwarze Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht (gekocht), Holz- pflanze; Wurzelbrut

	Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Biodiversitätsindex (Ökologischer Wert für die Biodiversität)	Wachs- tum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
	<b>Birnbäumchen</b> <i>Pyrus sp.</i>	20*	4-5	☉ ●●● □	3.9	langsam	weisse Blüte, gelbgrüne Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holz- & Medizinalpflanze
	<b>Traubeneiche</b> <i>Quercus petraea</i>	50	4-5	☉ ●●● □	5.1	langsam	Wuchs, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holz- & Medizinalpflanze, Gerbstoffe; langlebig (bis 1000 J)
	<b>Stieleiche</b> <i>Quercus robur</i>	50	4-5	☉ ●●●●● □	5.4	langsam	Wuchs, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holz- & Medizinalpflanze, enthält Gerbstoffe; langlebig (bis 1000 J)
	<b>Silber-Weide</b> <i>Salix alba</i>	20 *	4-5	☉ ●●●●● ■	4.3	schnell	Herbstfärbung; schnittverträglich
	<b>Echter Mehlbeerbäumchen</b> <i>Sorbus aria</i>	15 *	5	☉ ●●● □	3.1	langsam	weisse Blüte, rote Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holzpflanze; schnittverträglich
	<b>Vogelbeerbäumchen</b> <i>Sorbus aucuparia</i>	15 *	5-6	☉ ●● □	3.4	schnell	weisse Blüte, rote Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht (gekocht), Medizinalpflanze
	<b>Elsbeerbäumchen</b> <i>Sorbus torminalis</i>	20*	5	☉ ●●● □		langsam	weisse Blüte, rötlichbraune Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holzpflanze
	<b>Eibe</b> <i>Taxus baccata</i>	20	3-4	☉● ●●●● □	1.6		rote Frucht, immergrün; Holzpflanze; stark giftig, schnittverträglich
	<b>Winterlinde</b> <i>Tilia cordata</i>	40	6	● ●● □	5		Wuchsform, Herbstfärbung; Tee-, Holz-, Bienen- und Medizinalpflanze; langlebig (bis 1000 J)
	<b>Sommerlinde</b> <i>Tilia platyphyllos</i>	40	6-7	● ●● □	5.3		Wuchsform; Herbstfärbung; Tee-, Holz-, Bienen- und Medizinalpflanze; langlebig (bis 1000 J)
	<b>Berg-Ulme</b> <i>Ulmus glabra</i>	30	3	● ●●●●● ■	4.6		rote Blüte vor Laubaustrieb, Herbstfärbung; Holzpflanze
	<b>Feld-Ulme</b> <i>Ulmus minor</i>	30	3	☉ ●●●-●● □			Blüte vor Laubaustrieb, Herbstfärbung; Holz- & Medizinalpflanze; schnittverträglich

## Alle empfohlenen Baumarten in der ganzen Schweiz

Arten, die zu den vorher bereits aufgeführten Mittelland-Arten neu dazukommen, sind grau markiert; ebenso die zusätzlich berücksichtigten Regionen 6–12.

Art-Name	Jura und Randen	Genferseegebiet	Hochrheingebiet	Westliches Mittelland	Östliches Mittelland	Voralpen	Nordalpen	Westliche Zentralalpen	Östliche Zentralalpen	Engadin	Südalpen	Südliches Tessin
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schneeballblättriger Ahorn <i>Acer opalus</i>	X	X										
Moor-Birke <i>Betula pubescens</i>	X			X	X	X	X	X	X	X		
Manna-Esche <i>Fraxinus ornus</i>		X										X
Hopfenbuche <i>Ostrya carpinifolia</i>												X
Flaum-Eiche <i>Quercus pubescens</i>	X	X	X					X				X
Reif-Weide <i>Salix daphnoides</i>							X	X	X	X		
Berg-Mehlbeerbaum <i>Sorbus mougeotii</i>	X	X	X		X	X	X	X				
Tanne <i>Abies alba</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	X	X	X	X	X	X						X
Grau-Erle <i>Alnus incana</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hänge-Birke <i>Betula pendula</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hagebuche <i>Carpinus betulus</i>	X	X	X	X	X	X						X
Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X
Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Stechpalme <i>Ilex aquifolium</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Fichte <i>Picea abies</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wald-Föhre <i>Pinus sylvestris</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Silber-Pappel <i>Populus alba</i>	X	X	X	X	X			X				X
Schwarz-Pappel <i>Populus nigra</i>	X	X	X	X	X							X
Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Süsskirsche <i>Prunus avium</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	X	X	X	X	X							
Wilder Birnbaum <i>Pyrus pyraeaster</i>	X	X	X	X	X							
Trauben-Eiche <i>Quercus petraea</i>	X	X	X	X	X	X					X	X
Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Silber-Weide <i>Salix alba</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Echter Mehlbeerbaum <i>Sorbus aria</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Vogelbeer-Baum <i>Sorbus aucuparia</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Elsbeerbaum <i>Sorbus torminalis</i>	X	X	X	X	X							
Eibe <i>Taxus baccata</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Winter-Linde <i>Tilia cordata</i>	X	X	X	X	X	X	X				X	X
Sommer-Linde <i>Tilia platyphyllos</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Berg-Ulme <i>Ulmus glabra</i>	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X
Feld-Ulme <i>Ulmus minor</i>	X	X	X	X	X							X

In höheren Lagen ab subalpiner Stufe (ca. 1500 m ü. M.) kommen noch dazu: Lärche *Larix decidua* (Alpen); Arve *Pinus cembra* (Alpen); Leg-Föhre *Pinus mugo subsp. mugo* (Alpen, Jura); Berg-Föhre *Pinus mugo subsp. uncinata* (Alpen, Jura).

# Wildsträucher

Auf dieser Liste sind alle Straucharten aufgeführt, die gemäss Grüner Liste für die **biogeographischen Regionen 1–5** (wo die meisten Städte und Agglomerationen liegen) empfohlen werden können. Legende: \* = auch als Baum; WH = Wuchshöhe in m; BM = Blühmonat; Lichtbedarf: ○ = sonnig, ⊙ = halbschattig, ● = schattig; Wasserbedarf: ♠ = trocken, ♠♠ = mässig trocken bis mässig feucht, ♠♠♠ = feucht; Nährstoffbedarf: □ = nährstoffarm, ◻ = mässige Nährstoffe, ◼ = nährstoffreich; Wert für Tiere (nicht vollständig): 🦋 = Tag- & Nachtfalter; 🐝 = andere Insekten; 🐦 = Vögel; 🐾 = Säugetiere; Wertkategorien nach Biodiversitätsindex (siehe Legende Baumliste): 🟢 Klasse 3 = mittlerer Wert für die Fauna; 🟡 Klasse 4 = hoher Wert für die Fauna.

Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Nahrungsgrundlage für mindestens	Wachstum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
 <b>Feld-Ahorn</b> <i>Acer campestre</i>	5 (-15)*	5	⊙ ♠♠ ◻	🦋 23 Arten 🐝 73 Arten 🐦 15 Arten	langsam	Herbstfärbung; schnittverträglich, verträgt keine Staunässe
 <b>Felsenmispel</b> <i>Amelanchier ovalis</i>	3	4–5	○ ♠♠♠ □	🦋 🐦 12 Arten 🐾 2 Arten	schnell	weisse Blüte, schwarze Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht
 <b>Gemeine Berberitze</b> <i>Berberis vulgaris</i>	3	5–6	⊙ ♠♠ □	🐦 19 Arten 🐾 7 Arten	langsam	rote Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Medizinalpflanze; bis auf Frucht giftig, Dornen, bildet Ausläufer
 <b>Kornelkirsche</b> <i>Cornus mas</i>	5	3	⊙ ♠♠ ◻	🐦 15 Arten 🐾 17 Arten	langsam	gelbe, frühe Blüte, rote Frucht, Herbstfärbung; Wildfrucht, Holzpflanze; schnittverträglich
 <b>Hartriegel</b> <i>Cornus sanguinea</i>	4	5	⊙ ♠♠ ◻	🦋 18 Arten 🐝 32 Arten 🐦 24 Arten 🐾 8 Arten	langsam	weisse Blüte, schwarze Beere, Herbstfärbung; Wildfrucht (gekocht); bildet Wurzel ausläufer, breitet sich stark aus
 <b>Haselstrauch</b> <i>Corylus avellana</i>	5	2–4	⊙ ♠♠♠♠ ◻	🦋 64 Arten 🐝 33 Arten 🐦 112 Arten 🐾 10 Arten	schnell	früh blühende Blütenkätzchen; Wildfrucht; schnittverträglich, bildet gelegentlich Ausläufer; allergen
 <b>Zweigriffeliger Weissdorn</b> <i>Crataegus laevigata</i>	4	4–5	⊙ ♠♠♠♠ ◻	🦋 65 Arten 🐝 163 Arten 🐦 32 Arten 🐾 17 Arten	langsam	weisse Blüte, rote Frucht; Wildfrucht, -gemüse, Medizinalpflanze; Dornen, schnittverträglich
 <b>Eingriffeliger Weissdorn</b> <i>Crataegus monogyna</i>	4	5–6	○ ♠♠♠♠ ◻	🦋 65 Arten 🐝 163 Arten 🐦 32 Arten 🐾 5 Arten	langsam	weisse Blüte, rote Frucht; Wildfrucht, -gemüse, Medizinalpflanze; Dornen; schnittverträglich
 <b>Gemeines Pfaffenhütchen</b> <i>Euonymus europaeus</i>	5	6–7	⊙ ♠♠♠♠ ◻	🦋 7 Arten 🐝 21 Arten 🐦 24 Arten, 🐾 14 Arten	langsam	pink/orange Frucht, Herbstfärbung; Holzpflanze; stark giftig

	Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Nahrungsgrundlage für mindestens	Wachs- tum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
	<b>Faulbaum</b> <i>Frangula alnus</i>	3	5–6	☉ ●●●●● ☐	🦋 30 Arten 🐝 45 Arten, z. B. Käfer, Wildbienen 🐛 36 Arten 🐜 11 Arten	schnell	schwarze Frucht; Medizinalpflanze; giftig
	<b>Gemeiner Liguster</b> <i>Ligustrum vulgare</i>	4	5–7	☉ ●●●●● ☐	🦋 31 Arten 🐝 7 Arten, Wildbie- nen, Schwebfliegen 🐛 21 Arten 🐜 10 Arten	schnell	weisse Blüte, schwarze Frucht, immergrün; Holzpflanze; giftig, schnittverträglich
	<b>Wald-Geiss- blatt</b> <i>Lonicera periclymenum</i>	5	6–8	☉ ●● ☐	🦋 3 Arten, z. B. Taubenschwänzchen 🐝 Gartenhummer 🐛	schnell	gelbliche Blüte, rote Frucht; Kletterpflanze, Frucht giftig
	<b>Rote Heckenkirsche</b> <i>Lonicera xylosteum</i>	2	4–5	☉ ●● ☐	🦋 24 Arten 🐝 40 Arten 🐛 8 Arten 🐜 12 Arten	schnell	weiss/gelbe Blüte, rote Frucht; Frucht giftig, schnittverträglich;
	<b>Schwarzdorn</b> <i>Prunus spinosa</i>	3	4	○ ●● ☐	🦋 126 Arten 🐝 137 Arten 🐛 20 Arten, z. B. Rot- kehlchen, Grünfink 🐜 18 Arten	langsam	weisse Blüte vor Blattaus- trieb, schwarze Frucht; Wild- frucht, Medizinalpflanze; Dornen, Ausläufer
	<b>Purgier- Kreuzdorn</b> <i>Rhamnus cathartica</i>	3	5	☉ ●●●●● ☐	🦋 28 Arten 🐝 45 Arten 🐛 19 Arten, z. B. Mönchsgrasmücke 🐜 8 Arten	langsam	schwarze Frucht; giftig, Dornen, Ausläufer
	<b>Wilde Stachelbeere</b> <i>Ribes uva-crispa</i>	1.5	4	☉ ●● ■	🦋 10 Arten 🐛 14 Arten 🐜 5 Arten	schnell	essbare Früchte; Stacheln; auf Wildform achten!
	<b>Feld-Rose</b> <i>Rosa arvensis</i>	1	6–7	☉ ●●●●● ☐	🦋 31 Arten 🐝 103 Arten, z. B. Wildbienen, Hum- meln 🐛 27 Arten	schnell	weisse Blüte, rote Frucht; Wildfrucht, Medizinalpflanze; Stacheln, kriechend oder kletternd, Ausläufer
	<b>Hunds-Rose</b> <i>Rosa canina</i>	3	6	☉ ●● ☐	🦋 31 Arten 🐝 103 Arten 🐛 27 Arten 🐜 28 Arten	schnell	rosa Blüte, rote Frucht; Wild- frucht, Medizinalpflanze; Stacheln, im Schatten als Spreizklimmer bis 5 m hoch
	<b>Busch-Rose</b> <i>Rosa corymbifera</i>	3	6	☉ ●● ☐	🦋 31 Arten 🐝 103 Arten 🐛 27 Arten 🐜 28 Arten	schnell	weiss-rosa Blüte, rote Frucht; Wildfrucht, Medizinalpflanze; Stacheln
	<b>Filzige Rose</b> <i>Rosa toментosa</i>	1–1.5	6–7	☉ ●● ☐	🦋 31 Arten 🐝 103 Arten 🐛 27 Arten 🐜 28 Arten	schnell	weiss-rosa Blüte, rote Frucht; Wildfrucht, Medizinalpflanze; Stacheln
	<b>Grossblättrige Weide</b> <i>Salix appendiculata</i>	6*	4–7	☉ ●●●●● ☐	🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	gelbe Blütenkätzchen

	Art	WH	BM	Licht Wasser Nährstoffe	Nahrungsgrundlage für mindestens	Wachstum	Attraktion; Nutzung; Besonderheiten
	<b>Sal-Weide</b> <i>Salix caprea</i>	9*	3-5	☉ ●●●●● ☐	🦋 117 Arten 🐝 213 Arten 🐛 6 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blüte vor Laubaustrieb, gelbe Blütenkätzchen; Holzpflanze
	<b>Grau-Weide</b> <i>Salix cinerea</i>	9	3-4	○ ●●●●● ☐	🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blütenkätzchen vor Laubaustrieb
	<b>Lavendel-Weide</b> <i>Salix eleagnos</i>	16*	3-5	○ ●●●●● ☐	🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blütenkätzchen vor Laubaustrieb
	<b>Schwarzwerdende Weide</b> <i>Salix myrsinifolia</i>	2-4 (-5)*	4-6	☉ ●●●●● ☐	🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blütenkätzchen vor Laubaustrieb
	<b>Purpur-Weide</b> <i>Salix purpurea</i>	6	3-5	○ ●●●●● ☐	🦋 17 Arten 🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	rote Blütenkätzchen vor Laubaustrieb
	<b>Mandel-Weide</b> <i>Salix triandra</i>	(-5)*	4-5	○ ●●●●● ☐	🦋 z. B. Zimtele 🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blütenkätzchen vor Laubaustrieb; Holzpflanze
	<b>Korb-Weide</b> <i>Salix viminalis</i>	(-16)*	3-4	○ ●●●●● ☐	🦋 🐝 z. B. Wildbienen 🐛 3 Arten 🐜 16 Arten	schnell	Blütenkätzchen vor Laubaustrieb
	<b>Schwarzer Holunder</b> <i>Sambucus nigra</i>	7*	5-6	☉ ●●●●● ⑤	🦋 16 Arten 🐝 30 Arten 🐛 62 Arten, z. B. Rotkehlchen, Kernbeisser 🐜 8 Arten	schnell	weisse Blüte, schwarze Frucht; Wildfrucht, Medizinalpflanze; unreife Frucht giftig
	<b>Roter Holunder</b> <i>Sambucus racemosa</i>	4	4-5	☉ ●●● ⑤	🐛 47 Arten, z. B. Rotkehlchen, Kernbeisser 🐜 5 Arten	schnell	gelbgrüne Blüte, rote Frucht; Medizinalpflanze; giftig
	<b>Wolliger Schneeball</b> <i>Viburnum lantana</i>	5	5	☉ ●● ☐	🦋 7 Arten 🐝 17 Arten 🐛 15 Arten, z. B. Gartenrotschwanz 🐜 6 Arten	schnell	weisse Blüte, schwarze Frucht, Herbstfärbung; Holzpflanze; Frucht giftig, schnittverträglich
	<b>Gemeiner Schneeball</b> <i>Viburnum opulus</i>	4	5-6	☉ ●●●●● ☐	🦋 6 Arten 🐝 11 Arten 🐝 17 Arten, z. B. Schneeball-Blattkäfer 🐛 22 Arten	schnell	weisse Blüte, rote Frucht, Herbstfärbung; Medizinalpflanze; Frucht giftig

## Alle empfohlenen Wildsträucher in der ganzen Schweiz

Arten, die zu den vorher bereits aufgeführten Mittelland-Arten neu dazukommen, sind grau markiert; ebenso die zusätzlich berücksichtigten Regionen 6–12.

Art-Name	Jura und Randen	Genferseegebiet	Hochrheingebiet	Westliches Mittelland	Östliches Mittelland	Voralpen	Nordalpen	Westliche Zentralalpen	Östliche Zentralalpen	Engadin	Südalpen	Südliches Tessin
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schwarze Heckenkirsche <i>Lonicera nigra</i>	X			X	X	X	X	X	X	X	X	
Ohr-Weide <i>Salix aurita</i>	X	X		X	X	X	X					
Kahle Steinmispel <i>Cotoneaster integerrimus</i>	X		X			X	X	X	X	X	X	
Filzige Steinmispel <i>Cotoneaster tomentosus</i>	X	X	X			X	X					
Strauchwicke <i>Hippocrepis emerus</i>	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X
Gewöhnlicher Wacholder <i>Juniperus communis</i>	X					X	X	X	X	X	X	X
Alpen-Goldregen <i>Laburnum alpinum</i>		X										X
Gemeiner Goldregen <i>Laburnum anagyroides</i>	X	X	X									X
Edel-Lorbeer <i>Laurus nobilis</i>		X										X
Alpen-Heckenkirsche <i>Lonicera alpigena</i>	X		X		X	X	X	X	X	X		
Felsenkirsche <i>Prunus mahaleb</i>	X	X	X					X				
Alpen-Kreuzdorn <i>Rhamnus alpina</i>	X					X	X	X				
Zwerg-Kreuzdorn <i>Rhamnus pumila</i>							X	X	X	X	X	
Alpen-Johannisbeere <i>Ribes alpinum</i>	X	X	X	X		X	X			X		
Felsen-Johannisbeere <i>Ribes petraeum</i>	X	X					X			X		
Bereifte Rose <i>Rosa glauca</i>	X					X	X	X			X	
Alpen-Hagrose <i>Rosa pendulina</i>	X				X	X	X	X	X	X	X	X
Kratz-Rose <i>Rosa pseudosabruscula</i>	X		X									
Reichstachelige Rose <i>Rosa spinosissima</i>	X		X									
Langstielige Vogesen-Rose <i>Rosa subcanina</i>	X	X					X					
Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	X	X	X	X	X	X	X	X				X
Felsenmispel <i>Amelanchier ovalis</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gemeine Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	X	X	X	X	X							X
Blutroter Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X
Haselstrauch <i>Corylus avellana</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Zweigriffeliger Weissdorn <i>Crataegus laevigata</i>	X	X	X	X	X	X	X					
Eingriffeliger Weissdorn <i>Crataegus monogyna</i>	X	X	X	X	X	X	X				X	X
Gemeines Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Faulbaum <i>Frangula alnus</i>	X	X	X	X	X	X	X					X
Gemeiner Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X
Wald-Geissblatt <i>Lonicera periclymenum</i>	X	X	X	X	X							
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i>	X	X	X	X	X	X	X	X				X

Purgier-Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i>	X	X	X	X	X	X	X	X											X
Stachelbeere <i>Ribes uva-crispa</i>	X	X	X	X	X	X													
Feld-Rose <i>Rosa arvensis</i>	X	X	X	X	X	X	X												X
Hunds-Rose <i>Rosa canina</i>	X	X	X	X	X	X	X	X											X
Busch-Rose <i>Rosa corymbifera</i>	X	X	X	X	X	X													
Filzige Rose <i>Rosa tomentosa</i>	X	X	X	X	X	X													
Grossblättrige Weide <i>Salix appendiculata</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Grau-Weide <i>Salix cinerea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X										X
Lavendel-Weide <i>Salix elaeagnos</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X									X
Schwarzwerdende Weide <i>Salix myrsinifolia</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				X
Purpur-Weide <i>Salix purpurea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Mandel-Weide <i>Salix triandra</i>	X	X	X	X	X														
Korb-Weide <i>Salix viminalis</i>	X	X	X	X	X	X													
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X								X
Roter Holunder <i>Sambucus racemosa</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X									X
Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	X	X	X	X	X	X	X												X



# Attraktive Wildpflanzen

Dies ist eine Auswahl von zwei- bis mehrjährigen Arten, die gemäss Grüner Liste für die **biogeographischen Regionen 1–5** (wo die meisten Städte und Agglomerationen liegen) empfohlen werden; geordnet nach wissenschaftlichen Namen. Legende: WH = Wuchshöhe in cm; BM = Blühmonat; LB = Lichtbedarf: ○ = sonnig, ⊙ = halbschattig, ● = schattig; WB = Wasserbedarf: ♠ = trocken, ♠♠ = mässig trocken bis mässig feucht, ♠♠♠ = nass; NB = Nährstoffbedarf: □ = nährstoffarm, ◻ = mässige Nährstoffe, ■ = nährstoffreich; \* = braucht sauren Boden; Wert für Tiere (nicht vollständig): ♀ = Tag- & Nachtfalter; 🐝 = andere Insekten; 🐦 = Vögel; LR = Lebensräume: Ks = Krautsaum, Rf = Ruderalflur, Tu = Teich, TM = Trockenmauer, W = Wiese, Wh = Wildhecke; NG = Nahrungsgrundlage für mindestens diese Arten; BS = Besonderheiten; A = Arten

Art	WH BM	LB WB NBe	LR NG BS	Art	WH BM	LB WB NBe	LR NG BS
 <b>Wiesen-Schafgarbe</b> <i>Achillea millefolium</i>	20–80 6–9	○ ♠♠ ◻	Ks, Rf, W ♀ 23 A Ausläufer	 <b>Fieder-Zwenke</b> <i>Brachypodium pinnatum</i>	50–120 6–8	⊙ ♠♠♠ ◻	W
 <b>Feld-Steinquendel</b> <i>Acinos arvensis</i>	10–40 6–9	○ ♠ □	Rf, W	 <b>Mittleres Zittergras</b> <i>Briza media</i>	20–50 5–8	○ ♠♠ □	W
 <b>Kleiner Odemennig</b> <i>Agrimonia eupatoria</i>	30–100 6–9	○ ♠♠♠ ◻	Ks, W 🐝	 <b>Aufrechte Trespe</b> <i>Bromus erectus</i>	30–100 5–6	○ ♠♠♠ □	Ks, W
 <b>Genfer Günsel</b> <i>Ajuga genevensis</i>	10–30 4–6	⊙ ♠♠ ◻	W	 <b>Sumpf-Dotterblume</b> <i>Caltha palustris</i>	–50 3–5	⊙ ♠♠♠ ◻	Tu, W
 <b>Wiesen-Kerbel</b> <i>Anthriscus sylvestris</i>	50–150 4–8	⊙ ♠♠ ■	Ks, Rf, W	 <b>Knäuelblütige Glockenblume</b> <i>Campanula glomerata</i>	15–60 6–8	○ ♠♠♠ □	W 🐝
 <b>Gemeine Akelei</b> <i>Aquilegia vulgaris</i>	30–90 5–7	⊙ ♠♠ ◻	Ks 🐝 giftig	 <b>Wiesen-Glockenblume</b> <i>Campanula patula</i>	30–90 6–8	○ ♠♠♠♠♠ ◻	W 🐝
 <b>Gemeiner Beifuss</b> <i>Artemisia vulgaris</i>	50–150 7–9	○ ♠♠ ■	Ks, Ru 🐝 12 A ♀ 45 A Heilpflanze	 <b>Pfersichblättrige Glockenblume</b> <i>Campanula persicifolia</i>	40–100 6–7	⊙ ♠♠ □	Ks 🐝
 <b>Süsser Tragant</b> <i>Astragalus glycyphyllos</i>	30–120 6–8	⊙ ♠♠ ◻	Kr, Wh 🐝 53 A ♀ 10 A Futterpflanze	 <b>Acker-Glockenblume</b> <i>Campanula rapunculoides</i>	30–70 6–9	⊙ ♠♠ ◻	Ks, Rf 🐝 Ausläufer

Art		WH BM	LB WB NBe	LR NG BS	Art		WH BM	LB WB NBe	LR NG BS
	<b>Rapunzel-Glockenblume</b> <i>Campanula rapunculus</i>	30–90 5–7	☉ ●● ■	Ks, W 🐝		<b>Wirbeldost</b> <i>Clinopodium vulgare</i>	20–60 7–9	☉ ●● □	Ks 🦋 3 A 🐝 Ausläufer
	<b>Rundblättrige Glockenblume</b> <i>Campanula rotundifolia</i>	10–40 5–9	○ ●● □	W, TM 🦋 38 A 🦋 20 A		<b>Maiglöckchen</b> <i>Convallaria majalis</i>	10–25 5	☉ ●● □	🐝 giftig
	<b>Nesselblättrige Glockenblume</b> <i>Campanula trachelium</i>	40–100 7–9	●●● ●●● ■	Ks 🐝		<b>Hohlknolliger Lerchensporn</b> <i>Corydalis cava</i>	15–30 3–4	☉ ●●● ■	Ks, Wh 🐝 2 A Frühblüher giftig
	<b>Wiesen-Schaumkraut</b> <i>Cardamine pratensis</i>	15–60 4–5	☉ ●●●—●●● ■	W 🦋, 🐝 z. B. Zikaden		<b>Wilde Möhre</b> <i>Daucus carota</i>	30–100 6–8	○ ●● □	Rf, W 🐝 46 A 🦋 Nahrung
	<b>Schlaffe Segge</b> <i>Carex flacca</i>	20–80 4–6	☉ ●—●●● □	W		<b>Kartäuser-Nelke</b> <i>Dianthus carthusianorum</i>	20–50 6–10	○ ● □	W 🦋 16 A
	<b>Hänge-Segge</b> <i>Carex pendula</i>	50–150 6	●●●—●●● ■	Tu		<b>Wilde Karde</b> <i>Dipsacus fullonum</i>	50–200 7–8	○ ●●●—●●● ■	Ks, Rf 🦋 3 A 🐝, 🦋
	<b>Gewöhnliche Golddistel</b> <i>Carlina vulgaris</i>	10–30 7–9	○ ●●—●● ■	W		<b>Gemeiner Natterkopf</b> <i>Echium vulgare</i>	30–100 5–10	○ ●● ■	Rf 🦋 49 A 🐝, 🦋
	<b>Wiesen-Flockenblume</b> <i>Centaurea jacea</i>	10–60 6–9	○ ●● ■	W 🦋 44 A 🐝, 🦋		<b>Wald-Weidenröschen</b> <i>Epilobium angustifolium</i>	30–100 6–8	☉ ●● ■	Ks 🦋, 🐝
	<b>Berg-Flockenblume</b> <i>Centaurea montana</i>	20–60 5–8	☉ ●● ■	W, Kr 🐝 84 A 🦋 30 A		<b>Zottiges Weidenröschen</b> <i>Epilobium hirsutum</i>	50–150 6–9	☉ ●●●—●●● ■	Ks
	<b>Skabiosen-Flockenblume</b> <i>Centaurea scabiosa</i>	30–120 6–8	○ ●● □	W		<b>Wasserdost</b> <i>Eupatorium cannabinum</i>	50–150 7–9	☉ ●●●—●●● ■	Ks, Tu 🦋 45 A 🐝 giftig
	<b>Schöllkraut</b> <i>Chelidonium majus</i>	30–80 4–9	☉ ●● ■	Kr, TM 🦋, 🦋 Heilpflanze		<b>Zypressenblättrige Wolfsmilch</b> <i>Euphorbia cyparissias</i>	15–50 4–6	☉ ●● □	W giftig
	<b>Wegwarte</b> <i>Cichorium intybus</i>	20–120 7–9	○ ●● ■	Rf 🦋 Weisslinge, 🐝, 🦋		<b>Moor-Geissbart</b> <i>Filipendula ulmaria</i>	50–200 6–8	☉ ●●●—●●● ■	Tu, W 🦋 3 A 🐝

	Art	WH BM	LB WB NBe	LR NG BS		Art	WH BM	LB WB NBe	LR NG BS
	<b>Echtes Labkraut</b> <i>Galium verum</i>	10–70 6–9	○ ●●● □	Ks, W 9 A Ausläufer		<b>Feld-Hainsimse</b> <i>Luzula campestris</i>	5–20 3–5	○ ●● □	W Ausläufer
	<b>Blutroter Storchschnabel</b> <i>Geranium sanguineum</i>	30–50 5–7	◎ ●●● □	Ks Boden-decker		<b>Gemeiner Gilbweiderich</b> <i>Lysimachia vulgaris</i>	40–130 6–8	◎ ●●●● □ / *	Tu
	<b>Bach-Nelkenwurz</b> <i>Geum rivale</i>	30–60 4–7	◎ ●●●● ■	W		<b>Blut-Weiderich</b> <i>Lythrum salicaria</i>	30–120 7–8	◎ ●●●● □	Tu 21 A
	<b>Sonnenröschen</b> <i>Helianthemum nummularium</i>	10–40 5–10	○ ●● □	W		<b>Sigmarswurz</b> <i>Malva alcea</i>	50–100 7–9	○ ●● ■	Rf
	<b>Leberblümchen</b> <i>Hepatica nobilis</i>	5–15 3–5	● ●● □	Ks Frühblüher giftig		<b>Bisam-Malve</b> <i>Malva moschata</i>	50–60 6–9	○ ●● □	Rf, W A
	<b>Echtes Johanniskraut</b> <i>Hypericum perforatum</i>	30–100 6–9	◎ ●●●● □	Ks, Rf, W		<b>Wilde Malve</b> <i>Malva sylvestris</i>	30–120 6–9	○ ●● ■	Rf
	<b>Dürrwurz-Alant</b> <i>Inula conyzae</i>	50–100 7–10	◎ ●● □	Ks z. B. Löcherbiene		<b>Nickendes Perlgras</b> <i>Melica nutans</i>	25–50 5–6	● ●● □	Ks
	<b>Gelbe Schwertlilie</b> <i>Iris pseudacorus</i>	50–100 6	◎ ●●●● ■	Tu giftig		<b>Weisser Honigklee</b> <i>Melilotus albus</i>	30–150 6–8	○ ●● □	Rf 5 A
	<b>Feld-Witwenblume</b> <i>Knautia arvensis</i>	30–100 5–9	○ ●● □	W 34 A		<b>Echter Honigklee</b> <i>Melilotus officinalis</i>	30–150 6–10	○ ●●●● □	Rf 5 A
	<b>Wald-Witwenblume</b> <i>Knautia dipsacifolia</i>	20–100 6–9	◎ ●●● □	Ks, W		<b>Wasser-Minze</b> <i>Mentha aquatica</i>	20–50 7–10	◎ ●●●● □	Tu 7 A Ausläufer
	<b>Wiesen-Margerite</b> <i>Leucanthemum vulgare</i>	10–80 5–10	○ ●● □	Rf, W 13 A Käfer		<b>Acker-Minze</b> <i>Mentha arvensis</i>	20–50 7–9	◎ ●●●● ■ *	Rf Ausläufer
	<b>Gemeines Leinkraut</b> <i>Linaria vulgaris</i>	20–70 6–9	○ ●● ■	Rf		<b>Ross-Minze</b> <i>Mentha longifolia</i>	30–100 7–9	◎ ●●●● ■	Tu, W; Ausläufer

Art				WH	LB	LR
				BM	WB	NG
					NBe	BS
	<b>Sumpf-Ver-gissmeiniicht</b> <i>Myosotis scorpioides</i>	15–50 5–7	☉ ●●●—●● ■		Tu	
	<b>Kriechende Hauhechel</b> <i>Ononis repens</i>	30–60 6–9	○ ●● □		W	
	<b>Dornige Hauhechel</b> <i>Ononis spinosa</i>	30–60 6–9	○ ●●—●● □		W 3 A Dornen	
	<b>Echter Dost</b> <i>Origanum vulgare</i>	20–60 7–9	☉ ●● ■		Ks, W 62 A	
	<b>Pastinak</b> <i>Pastinaca sativa</i>	30–100 7–8	○ ●● ■		Rf, W	
	<b>Schlangen-Knöterich</b> <i>Polygonum bistorta</i>	30–80 5–7	☉ ●●● ■		W	
	<b>Frühlings-Fingerkraut</b> <i>Potentilla verna</i>	5–30 4–5	○ ● □		W, Tm Boden-decker	
	<b>Wald-Schlüssel-blume</b> <i>Primula elatior</i>	10–25 3–5	●●● ●●● ■		Ks, W 7 A Früh-blüher	
	<b>Frühlings-Schlüssel-blume</b> <i>Primula veris</i>	10–30 4–5	○ ●●●● □		W 2 A Früh-blüher	
	<b>Gelbe Reseda</b> <i>Reseda lutea</i>	25–60 6–9	○ ●● ■		Rf Masken-bienen	
	<b>Klebrige Salbei</b> <i>Salvia glutinosa</i>	40–100 7–9	●●● ●●●—●● ■		Ks 10 A Hum-meln	
	<b>Wiesen-Salbei</b> <i>Salvia pratensis</i>	30–60 5–8	○ ●● □		W	
	<b>Echtes Seifenkraut</b> <i>Saponaria officinalis</i>	30–70 7–9	☉ ●● ■		Ks, Rf 9 A Aus-läufer	
	<b>Tauben-Skabiose</b> <i>Scabiosa columbaria</i>	20–80 6–9	○ ●● □		W 34 A	
	<b>Bunte Kronwicke</b> <i>Securigera varia</i>	30–120 6–8	☉ ●● □		Ks, W 20 A giftig	
	<b>Weisser Mauerpfeffer</b> <i>Sedum album</i>	8–20 6–9	○ ●●● □		Tm 14 A Boden-decker	
	<b>Felsen-Mauerpfeffer</b> <i>Sedum rupestre</i>	5–30 7–9	○ ●●● □		W, Tm	
	<b>Riesen-Fettkraut</b> <i>Sedum telephium</i>	20–70 6–9	○ ●●—●● ■		Ks, Tm Haut-flügler	
	<b>Rote Waldnelke</b> <i>Silene dioica</i>	30–90 4–9	☉ ●●●—●● ■		Ks 10 A Haut-flügler	
	<b>Kuckucks-Lichtnelke</b> <i>Silene flos-cuculi</i>	30–90 5–8	○ ●●●—●● ■		Tu 6 A Zikaden	
	<b>Nickendes Leimkraut</b> <i>Silene nutans</i>	25–60 6–7	☉ ●● □		Ks, W	
	<b>Klatschnelke</b> <i>Silene vulgaris</i>	30–50 6–9	○ ●● □		Rf, W	
	<b>Echte Betonie</b> <i>Stachys officinalis</i>	20–70 7–9	○ ●●—●●● ■		Ks, W 2 A	
	<b>Aufrechter Ziest</b> <i>Stachys recta</i>	20–60 6–10	○ ● □		W z. B. Schlürf-bienen	

	Art	WH BM	LB WB NBe	LR NG BS
	<b>Echte Wallwurz</b> <i>Symphytum officinale</i>	40–120 5–8	☉ ●●●●● ■	Ks, Tu z. B. Erd- & Garten- hummel
	<b>Rainfarn</b> <i>Tanacetum vulgare</i>	40–120 6–9	○ ●●●●● ■	Rf 7 A 9 A giftig
	<b>Edel-Gamander</b> <i>Teucrium chamaedrys</i>	10–25 6–8	☉ ●●● □	Ks, W Aus- läufer
	<b>Akelei-blättrige Wiesenraute</b> <i>Thalictrum aquilegifolium</i>	40–140 5–7	☉ ●●●●● ■	Ks
	<b>Arznei-Feld-Thymian</b> <i>Thymus pulegioides</i>	8–25 4–8	○ ●●● □	W 8 A
	<b>Grosser Bocksbart</b> <i>Tragopogon dubius</i>	30–70 5–6	○ ● ■	Rf
	<b>Grosse Brennnessel</b> <i>Urtica dioica</i>	70–120 6–9	☉ ●●●●● ■	Ks, Rf 50 A
	<b>Arznei-Baldrian</b> <i>Valeriana officinalis</i>	60–160 5–8	☉ ●●●●● ■	Tu 5 A
	<b>Grossblütige Königskerze</b> <i>Verbascum densiflorum</i>	30–150 6–9	○ ●● ■	Rf 2 A
	<b>Lampen-Königskerze</b> <i>Verbascum lychnitis</i>	50–150 6–9	○ ●● ■	Ks, Rf
	<b>Dunkle Königskerze</b> <i>Verbascum nigrum</i>	30–100 6–8	○ ●● ■	Ks, Rf 2 A
	<b>Wohlriechendes Veilchen</b> <i>Viola odorata</i>	5–15 3–4	☉ ●● ■	Ks 6 A Früh- blüher



## Quellen und weiterführende Informationen

InfoFlora: «Die Grüne Liste: Empfehlungen für den Garten oder die Terrasse»  
[www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch) (Artenförderung/was pflanzen?)

Gloor S., et al. (2021): Biodiversitätsindex 2021 für Stadtbäume im Klimawandel. SWILD Zürich. Grün Stadt Zürich, interner Bericht. [www.stadt-zuerich.ch](http://www.stadt-zuerich.ch) (suchen Biodiversitätsindex)

Balzari C. A., Gygax A. (2010): Vogelarten der Schweiz. Haupt Verlag, Bern.

Gloor S., Göldi Hofbauer M. (2018): Der ökologische Wert von Stadtbäumen bezüglich der Biodiversität, Jahrbuch der Baumpflege 2018, 22. Jg., S. 33–48, ISBN 978–3–87815–257–6 [www.swild.ch/publi/Gloor\\_JdB\\_2018.pdf](http://www.swild.ch/publi/Gloor_JdB_2018.pdf)

Land Niederösterreich, Abt. RU3 (Hrsg): Hitparade der Wildsträucher – Naturnah gestalten mit heimischen Sträuchern

Kremer B. P. (2018): Schmetterlinge in meinem Garten. Haupt Verlag, Bern

Schwarzer E. (2017): Mein Bienengarten. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart

Stadt Luzern, öko-forum (2015): Wildsträucher, Broschüre

Website Vogelwarte [www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

Witt R. (1985): Wildsträucher in Natur und Garten, Kosmos Naturführer